



HelpTo

Das Hilfe-Portal für Flüchtlinge & Bedürftige

www.helpto.de

HelpTo – das Hilfe-Portal für Flüchtlinge & Bedürftige

Was ist HelpTo?

Täglich kommen neue Flüchtlinge aus den Kriegs- und Krisengebieten der Welt zu uns. Dies stellt viele aufnehmende Kommunen vor enorme Herausforderungen. Das Engagement von ehrenamtlich Helfenden und zivilgesellschaftlichen Organisationen hilft bei der Bewältigung dieser Herausforderungen. Bisher fehlt es jedoch oft an der digitalen Vernetzung der Akteure untereinander oder es findet eine Zersplitterung in vielen Einzelprojekten statt. Die Notwendigkeit ein Angebot zu schaffen, was die Arbeit vor Ort erleichtert, die Hilfsangebote koordiniert und der Bevölkerung als Anlaufstelle für Informationen dient, war für uns der Anlass, das Hilfe-Portal HelpTo (www.helpto.de) zu entwickeln.

HelpTo ist das erste Hilfe-Portal für Flüchtlinge & Bedürftige. Es bringt engagierte Bürger/innen, Initiativen, Organisationen, Kommunen und Unternehmen mit Flüchtlingen & Bedürftigen zusammen. Auf HelpTo kann man sich aktiv in die Flüchtlingshilfe einbringen, egal ob es sich um Sachspenden, ehrenamtliches Engagement oder die Vermittlung von Arbeit oder Wohnungen handelt. Mit wenigen Klicks kann man selbst eigene Angebote oder Gesuche einstellen und auf vorhandene Einträge reagieren. HelpTo ermöglicht einen direkten Kontakt zwischen Helfenden und Hilfesuchenden und bildet eine zentrale Anlaufstelle im Netz.

HelpTo ist für Städte und Landkreise einsetzbar und jeweils unter einer eigenen Subdomain (z. B. <http://ortsname.helpto.de>) erreichbar. Das Portal wird im Frühjahr 2016 bundesweit ausgebaut und es werden schrittweise alle Landkreise und kreisfreien Städte freigeschaltet.

HelpTo ist ein gemeinnütziges Projekt und wird vom Verein Neues Potsdamer Toleranzedikt betrieben. Neben der ehrenamtlichen Arbeit fallen auch Kosten an. Das Projekt wird finanziert durch Spenden, Mitgliedsbeiträge, Kooperationsverträge, Sponsoring und Förderungen.

Die Funktionsweise auf einen Blick

- Angebote und Gesuche für Sachspenden, Ehrenamtliche Tätigkeiten, Begegnungsangebote, Arbeitsplätze/Ausbildungsplätze/Praktika, sowie Wohnraum, können unkompliziert eingestellt werden
- die Koordination von Sachspenden und Freiwilligen wird erleichtert
- Internes Messaging / Nachrichten-System zur Kontaktherstellung zwischen Akteuren
- regionalisierte Struktur: Städte- und Landkreisbezogene Einzelportale, zum Beispiel potsdam.helpto.de oder opr.helpto.de möglich
- Zentrale Struktur, d.h. es sind keine eigenen Ressourcen (Server, Personal) der Kommunen oder Landkreise nötig, um es zu nutzen
- Eine Stadt oder Landkreis-Info-Seite enthält die von den Kommunen bereitgestellten Infos zur Flüchtlings-Situation vor Ort
- Zusätzlich werden aufbereitete Informationen zu den Themen Asyl, Arbeit, Wohnen bereitgestellt
- Mobilisierungsfunktion für Bevölkerung, z.B. zur Helfer-Suche bei akuten Situationen



HelpTo in Deutschland

Baden-Württemberg	Stadt und Landkreis Ludwigsburg	ludwigsburg.helpto.de
	Stadt und Landkreis Esslingen	demnächst
Bayern	Landkreis Unterallgäu	unterallgaeu.helpto.de
	Landkreis Neu-Ulm	demnächst
	Landkreis Aschaffenburg	demnächst
Berlin	Berlin	berlin.helpto.de
Brandenburg	Landeshauptstadt Potsdam	potsdam.helpto.de
	Brandenburg an der Havel	brandenburg.helpto.de
	Cottbus	cottbus.helpto.de
	Frankfurt/Oder	frankfurt-oder.helpto.de
	Königs Wusterhausen	kw.helpto.de
	Landkreis Barnim	barnim.helpto.de
	Landkreis Dahme-Spree	lds.helpto.de
	Landkreis Elbe-Elster	lkee.helpto.de
	Landkreis Havelland	hvl.helpto.de
	Landkreis Märkisch-Oderland	mol.helpto.de
	Landkreis Oberhavel	ohv.helpto.de
	Landkreis Oberspreewald-Lausitz	osl.helpto.de
	Landkreis Oder-Spree	los.helpto.de
	Landkreis Ostprignitz-Ruppin	opr.helpto.de
	Landkreis Potsdam-Mittelmark	pm.helpto.de
	Landkreis Prignitz	prignitz.helpto.de
	Landkreis Spree-Neiße	lkspn.helpto.de
	Landkreis Teltow-Fläming	tf.helpto.de
	Landkreis Uckermark	uckermark.helpto.de
Hessen	Landkreis Marburg-Biedenkopf	mr-bid.helpto.de
Niedersachsen	Landkreis Leer	leer.helpto.de
Rheinland-Pfalz	Landkreis Bad-Kreuznach	Kreis-kh.helpto.de
	Landkreis Bernkastel-Wittlich	ab 25.02.2016
Sachsen	Leipzig	leipzig.helpto.de
Sachsen-Anhalt	Landeshauptstadt Magdeburg	magdeburg.helpto.de
	Landkreis Stendal	stendal.helpto.de
	Landkreis Mansfeld-Südharz	msh.helpto.de

Unterstützungs- und Kooperationsmöglichkeiten

HelpTo muss weiterentwickelt und betreut werden. Neben der ehrenamtlichen Arbeit fallen auch Kosten an. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung in Form von öffentlichen Förderungen, Spenden, Sponsoring oder Kooperationsvereinbarungen.

Wenn Sie Interesse daran haben, uns als offizieller Kooperationspartner oder Sponsor zu unterstützen, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Sehr interessiert sind wir immer an Kooperationen mit den Landkreisen und Städten.

Informationen zum Projektträger

Im Jahr 2008 entstand in einem stadtweiten Gesprächsprozess mit der Bürgerschaft Potsdams das neue Potsdamer Toleranzedikt. Diesen Prozess fortzuführen und weiterzuentwickeln, hat sich der Verein zur Aufgabe gestellt. Der gemeinnützige Zweck, den unser Verein fördert, ist die internationale Gesinnung und Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und der Völkerverständigung. Der Verein hat eine breite Mitgliederstruktur die neben natürlichen Personen auch Vereine und Firmen umfasst. Mit unseren über 150 Mitgliedern engagieren wir uns gemeinnützig für die Belange in unserer Gesellschaft.

Spendenkonto

Neues Potsdamer Toleranzedikt e.V.

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

IBAN: DE34 1605 0000 1000 7138 29

BIC-/SWIFT-Code: WELADED1PMB

Ansprechpartner

HelpTo – das Hilfe-Portal für Flüchtlinge & Bedürftige

Neues Potsdamer Toleranzedikt e.V.

Gutenbergstraße 62

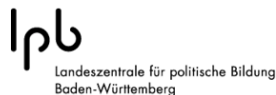
14467 Potsdam

Ansprechpersonen: Daniel Wetzel, Sebastian Gillwald

Telefon: 0331 - 58 39 04 70

E-Mail: kontakt@helpto.de

Unterstützer/innen und Kooperationspartner (Auszug)



Städte und Landkreise

Landeshauptstadt Potsdam, Landeshauptstadt Magdeburg, Stadt Ludwigsburg, Stadt Frankfurt (Oder), Stadt Brandenburg (Havel), Stadt Burg, Stadt Königs Wusterhausen, Stadt Oranienburg, Stadt Neuruppin, Stadt Prenzlau, Landkreis Barnim, Landkreis Dahme-Spreewald, Landkreis Havelland, Landkreis Märkisch-Oderland, Landkreis Oberhavel, Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Landkreis Oder-Spree, Landkreis Ostprignitz-Ruppin, Landkreis Potsdam-Mittelmark, Landkreis Prignitz, Landkreis Spree-Neiße, Landkreis Teltow-Fläming, Landkreis Marburg-Biedenkopf, Landkreis Ludwigsburg, Landkreis Leer, Altmarkkreis Salzwedel, Landkreis Stendal, Landkreis Unterallgäu, Landkreis Bad Kreuznach

Organisationen und Vereine

Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB), Tolerantes Brandenburg, AWO Landesverband Brandenburg, AWO Landesverband Sachsen-Anhalt, AWO Ludwigsburg, Der Paritätische Landesverband Brandenburg, Der Paritätische Landesverband Sachsen-Anhalt, Unternehmerverband Berlin-Brandenburg, Handelsverband Berlin-Brandenburg, Brandenburgisches Institut für Gemeinwesenberatung – demos, Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie, Brandenburg (RAA Brandenburg), Gesicht zeigen e.V., Frauenpolitischer Rat Brandenburg e.V., proWissen Potsdam e.V., Bündnis Faires Brandenburg, Landeszentrale für politische Bildung Brandenburg, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Soziale Stadt Potsdam e.V. (u.a. Wohnverbund Staudenhof und Haeckelstraße), Landesjugendfeuerwehr Brandenburg,

Neuruppin bleibt bunt, Wirtschaftsrat der Landeshauptstadt Potsdam, Wirtschaftsjuvenoren Ostprignitz-Ruppin, Ruppiner Wirtschaftsgemeinschaft e.V., Schulstart - Gleiche Chancen für alle, Stiftung Garnisonkirche

Personen

Dr. Frank-Walter Steinmeier (Außenminister), Manfred Stolpe (Ministerpräsident Brandenburg a.D.), Jann Jakobs (Oberbürgermeister Landeshauptstadt Potsdam), Dr. Christian Hanke (Bürgermeister Berlin-Mitte), Uwe-Karsten Heye, Andrea Wicklein (MdB), Kirsten Tackmann (MdB), Norbert Müller (MdB), Marina Kermer (MdB), Dr. Karamba Diaby (MdB), Barbara Richstein (MdB), Ursula Nonnemacher (MdB), Andrea Johlige (MdB), Daniel Kurth (MdB), Uwe Schmidt (MdB), Uwe-Karsten Heye (Journalist, Gründungsmitglied „Gesicht Zeigen!“), Werner Spec (Oberbürgermeister Ludwigsburg), Prof. Dr. Heinz Kleger (Universität Potsdam)

Medien

Märkische Allgemeine Zeitung (MAZ), Märkische Oderzeitung (MOZ), events Verlag, Volksstimme (Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH), Ludwigsburger Kreiszeitung

Unternehmen

Christoph Miethke GmbH & Co KG, medienlabor GmbH, attento!pr, Investitions- und Landesbank des Landes Brandenburg, Glatfelter Falkenhagen GmbH, Impuls Gebäudemanagement

Stimmen und Meinungen

Lorenz Maroldt, Chefredakteur Tagesspiegel (Tagesspiegel Checkpoint):

„Ein sehr schönes Portal zur Flüchtlingshilfe gibt es in Potsdam – wer Zeit oder Sachen spenden will, erfährt hier, wie und wo das am besten geht.“

Märkische Allgemeine Zeitung (MAZ):

„Die Zukunftstechnologie zur Koordination von Flüchtlingshilfen kommt aus Potsdam.“

BILD:

„Jetzt kriegt die Flüchtlings-Hilfe Power. Profi-Power! Sehr viele Menschen in Deutschland brauchen gerade Hilfe. Und ebenfalls sehr viele helfen und möchten helfen. Jetzt können sie effektiv und einfach zueinander finden – mit einem Mausklick!“

Märkische Oderzeitung (MOZ):

„Wie bei Ebay: Flüchtlingshilfe über help.to.de“

Uwe-Karsten Heye, Vorstandsvorsitzender Gesicht Zeigen!:

„HelpTo ist die digitale Ergänzung zur Willkommenskultur. Wo immer sachliche oder personelle Hilfe Not tut, könnte damit regional und lokal Hilfe gesucht und gefunden werden. Je mehr Kommunen sich beteiligen, umso größer der Erfolg.“

Jann Jakobs, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam und Präsident des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg:

„Die große Zahl an Flüchtlingen bringt die Kommunen an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit. Deshalb ist es besonders wichtig, dass zivilgesellschaftliches Engagement und staatliche Aufgaben gut miteinander verzahnt sind. HelpTo kann ein Instrument werden, um diese Funktion zu erfüllen. Ich wünsche mir, dass möglichst viele Menschen dieses Angebot nutzen.“

Manfred Stolpe, Ministerpräsident des Landes Brandenburg a.D.:

„Die große Hilfsbereitschaft in Potsdam und Brandenburg braucht Koordinierung. Ansonsten besteht auf lange Sicht die Gefahr von Ermüdung bei allen, die sich professionell und ehrenamtlich engagieren. Daher begrüße ich sehr dieses Internet-Angebot und hoffe, dass wir eine echte Willkommenskultur aufbauen können und nicht nur darüber reden.“

Günter Baaske, Minister für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg:

„Brandenburg ist tolerant und weltoffen. Das zeigen in diesen Tagen auch all jene Bürgerinnen und Bürger, die sich ganz großartig in Willkommensinitiativen engagieren und Flüchtlingen helfen – und damit auch die Kommunen unterstützen. Dieses Engagement wollen wir mit HelpTo stärken. Jetzt geht es darum, dass viele mitmachen – Kommunen, Initiativen und die Flüchtlinge selbst.“

Dr. Christian Hanke, Bezirksbürgermeister von Berlin-Mitte:

„Wir haben in Berlin bereits ein dichtes Netzwerk an Freiwilligen-Initiativen, ohne deren Engagement die Betreuung so vieler Flüchtlinge gar nicht möglich wäre. Aber wir brauchen einen langen Atem, wenn man an die erst kommenden Fragen der Integration wie Sprache, Wohnen, Ausbildung und Arbeit denkt. Um das zu befördern kann HelpTo auch in Berlin ein weiteres sehr sinnvolles Instrument sein.“

Werner Spec, Oberbürgermeister Ludwigsburg (Baden-Württemberg):

„Über das Gelingen der Integration von Flüchtlingen entscheidet maßgeblich, wie koordiniert wir vor Ort arbeiten. Eine Internet-Plattform ist dabei eine wichtige zusätzliche Möglichkeit, um Bedarf und Angebot in der Flüchtlingshilfe besser abzustimmen. Wir sind sehr froh über die große Hilfsbereitschaft der Ludwigsburgerinnen und Ludwigsburger. Mit dem HelpTo-Portal möchten wir Helfende und Hilfesuchende unterstützen, unkompliziert und unbürokratisch zusammenzufinden. So kann Hilfe durch direkte Kommunikation miteinander erleichtert werden, egal ob es sich um Sachspenden, ehrenamtliches Engagement, Arbeitsangebote oder Wohnungsvermittlung handelt.“

Rüdiger Reske, Erster Kreisrat des Landkreises Leer (Niedersachsen):

„Wir sehen in HelpTo ein Instrument, um die Arbeit der Ehren- und Hauptamtlichen unterstützen und erleichtern zu können. Und wir können damit auch Bürgerinnen und Bürger motivieren, sich auf unkomplizierte Weise in der Hilfe für Flüchtlinge und Bedürftige zu engagieren.“

Nils Busch-Petersen, Geschäftsführer des Handelsverbandes Berlin-Brandenburg:

„Es muss gelingen, möglichst viele Flüchtlinge mit einer Bleibeperspektive möglichst schnell in Arbeit zu bringen. Im Einzelhandel gibt es dazu viele Möglichkeiten. HelpTo ist eine Plattform, auf der unbürokratisch und ohne formale Anforderungen Job-Angebote und Job-Gesuche eingestellt werden können.“

Anne Böttcher, Geschäftsführerin der Arbeiterwohlfahrt Brandenburg:

„Wir erleben derzeit eine so große Hilfsbereitschaft seitens der Bevölkerung, dass unsere Einrichtungen die Anfragen kaum noch bewältigen können. Mit HelpTo schaffen wir eine Möglichkeit, die Akteure vor Ort direkt miteinander in Kontakt treten zu lassen, so dass die Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird. Weil es um Menschen geht!“

Harald Altekrüger, Landrat des Landkreises Spree-Neiße (Brandenburg):

„Wir haben uns als Landkreis ganz bewusst für diese Internetplattform entschieden, denn sie bietet zielgerichtete Informationen und fördert die örtliche Vernetzung aller Akteure in der Flüchtlingshilfe. Damit schaffen wir einen wichtigen zusätzlichen Baustein, der die Aktivitäten in den Städten und Gemeinden erfolgreich unterstützen soll.“

Andrea Wicklein, MdB (SPD):

„Als ich vom Aufbau des neuen Flüchtlingshilfeportals HelpTo erfahren habe, war ich sofort begeistert. Denn erstmals ist es damit möglich, die Helfer vor Ort und die Bürgerinnen und Bürger, die ebenfalls unterstützen wollen, online zu vernetzen. HelpTo stärkt das Miteinander in unserem Land. Ich unterstütze deshalb HelpTo.“

Dr. Kirsten Tackmann, MdB (Die Linke):

„Bisher war es oft schwierig, die unzähligen Unterstützungsangebote mit den Hilfesuchenden zusammenzubringen. HelpTo ist eine sehr wertvolle Hilfe, Solidarität für alle unkompliziert zu organisieren.“

Marian Zachow, Landkreis Marburg-Biedenkopf (Hessen), Erster Kreisbeigeordneter:

„Das ist ein weiterer Baustein, damit Ehrenamtliche, Kommunen und Flüchtlinge gemeinsam die Miteinkultur realisieren.“

Franz-Josef Diel, Landrat des Landkreises Bad Kreuznach (Rheinland-Pfalz):

„Nach wie vor ist die Hilfsbereitschaft in unserem Landkreis sehr groß. Das Internetportal HelpTo Kreis Bad Kreuznach sehe ich als eine Ergänzung und Verbindung zu bestehenden und gut funktionierenden Netzwerken. Angebot und Nachfrage in der Flüchtlingshilfe können noch besser aufeinander abgestimmt werden. HelpTo soll Helfende und Hilfesuchende unterstützen, unkompliziert und unbürokratisch zusammenzufinden.“

Christoph Miethke, Vorsitzender des Vereines Neues Potsdamer Toleranzedikt e.V.:

„HelpTo soll Menschen ansprechen, die helfen wollen – aber nicht so recht wissen, wo und wie Hilfe benötigt wird. Recherchen sind möglich, aber aufwändig. Diese Lücke wollen wir schließen und sehen uns vor allem als Ergänzung und Verbindung zu anderen Angeboten vor Ort.“